

„Alles, was satt macht, kostet Geld“

Pfarrfest in Eysölden dreht sich um die Grundbedürfnisse des Menschen – Geistlicher ins Pfarrhaus gezogen

Von Dieter Bubenberger

Eysölden – Trotz brütender Hitze ist das Gemeindefest der evangelischen Kirchengemeinde ein Anziehungspunkt für Jung und Alt gewesen. Es ging dabei thematisch ums Essen, Trinken und die Lebensqualität an diesem Festsonntag.

Schon beim Anspiel der Jugendgruppen sollten die Partygäste von Lena zehn Euro Eintritt zahlen, weil das Buffet so teuer war. Groß war die Enttäuschung bei den Gästen, denn es stellte sich heraus, dass das gute Essen verdorben war. Die kulinarische Rettung kam von Bibi, die die verhangenen zehn Euro Eintritt am Anfang nicht aufbringen konnte – aber am Schluss die Party mit einer Chipstüte rettete.

Pfarrer Oliver Schmidt griff das Thema in seiner Predigt auf, weil „Essen und Trinken zu einem Fest gehören, aber alles, was satt macht, Geld kostet“. Die Gemeinschaft mit Gott dagegen mache nicht den Magen, aber das Herz voll.
Beim anschließenden Programm des Kindergartens



Eine Vielzahl von Auftritten der Kleinen aus dem Kindergarten bereichert das Pfarrfest in Eysölden am Sonntag. Fotos: Dieter Bubenberger



spielte das grüne Maskottchen „Jolinchen“ eine wichtige Rolle. Über das gesamte Kindergartenjahr hatten sich die Kleinen mit den Themen Bewegung, Ernährung und seelisches Wohlbefinden beschäftigt. Die Kinder stellten in mehreren Gruppen vor, was sie alles gelernt hatten. Auf der Bühne wurde Ballett getanzt, gesundes Gemüse gezeigt und der „Zirkus Fantastie“ machte dazu Seitenblasen. Roland En-

zenhöfer, der die Gruppen an diesem Tag am E-Piano begleitete, hatte die Lieder mit den Kindern über mehrere Tage geprobt.
Zum Abschluss gab es noch eine Spendenübergabe durch die Freiwillige Feuerwehr Eysölden, die bei ihrer Jahresversammlung im Januar insgesamt 255 Euro gesammelt hatte. Sandra und Leonie Wurm übergaben mit „Finki ich und wir“ eine Materialsammlung

zur Förderung der Sprachentwicklung.
Am Nachmittag sorgte der Männergesangsverein unter der Leitung von Roland Enzenhöfer für Unterhaltung beim Publikum. Es folgten eine Runde Bingo und als Abschluss das von Pfarrer Oliver Schmidt adaptierte Stück „Die Kirchenvorsandssitzung“. Auch hier spielte die richtige Bratwurst eine wichtige Rolle, denn für einen eingefleischten Club-

Fan kommt eine „Hoeneg“-Bratwurst schließlich nicht auf den Teller. Zum Ende des Gemeindefestes verkündete Pfarrer Schmidt noch etwas Persönliches: Seit kurzem wohnt er endlich im Pfarrhaus in Eysölden, so Schmidt. Seit seinem Anfang in Eysölden im Frühjahr 2019 war er in einer der Wohnungen hinter dem früheren Gemeindefest untergebracht, da das Pfarrhaus generalsaniert werden musste. HK

HK 1.7.25